

# Beckenschlinge

Als Beckenschlinge bezeichnet man ein in der modernen Notfallmedizin gängiges Schienungsinstrument bzw. eine Schienungsart zur zirkumferenziellen (ring-/ kreisförmige) Schienung eines potentiell frakturierten Beckens nach einem Trauma.



## INDIKATION

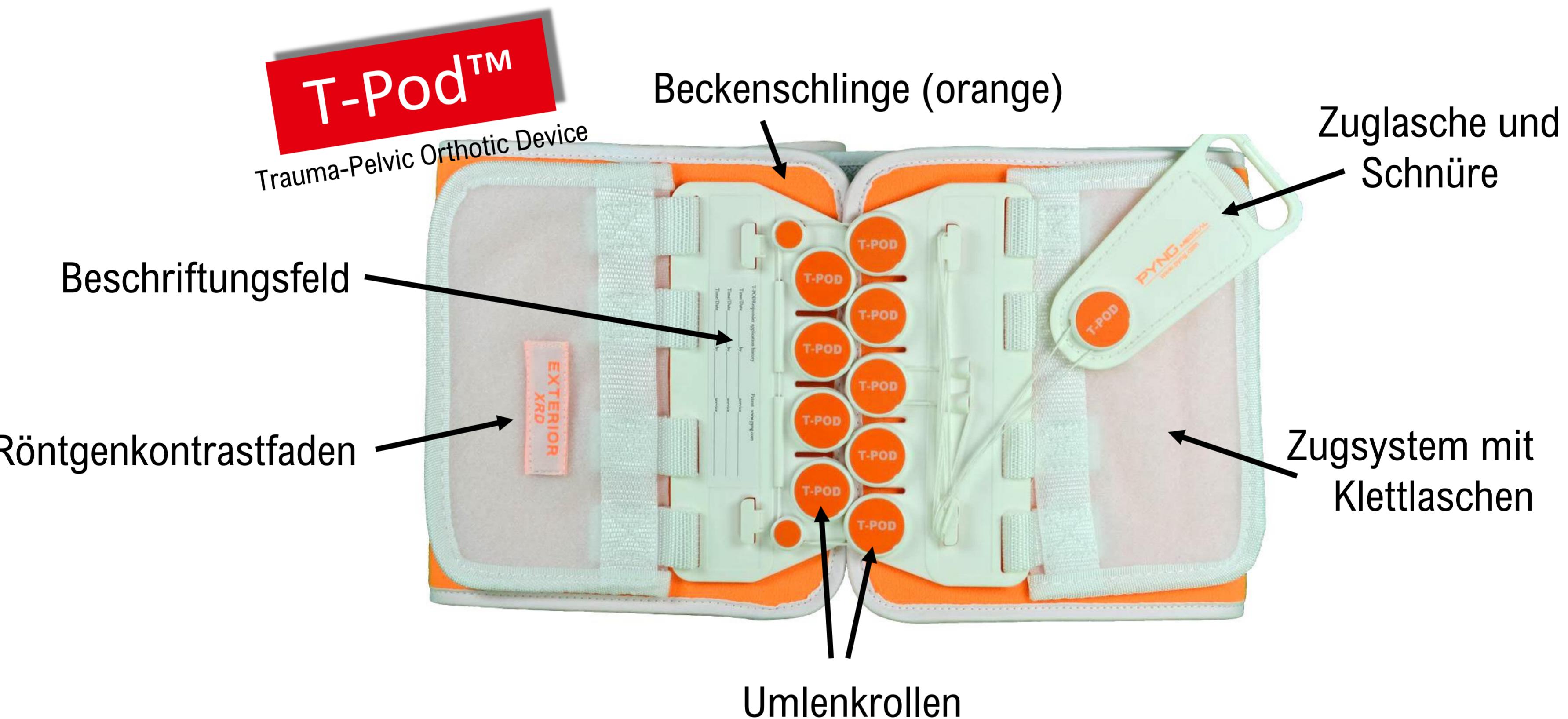
Die Anlage erfolgt nach Erhebung des **KISS**-Schemas.

**K** – Kinematik: Unfallmechanismus, Hochrasanz-Unfall, Auftreten großer Kräfte (z.B. durch Explosion, Einklemmung oder Verschüttung)

**I** – Inspektion: Sichtbare Prellmarken, Hämatome oder Fehlstellungen nach Entkleidung

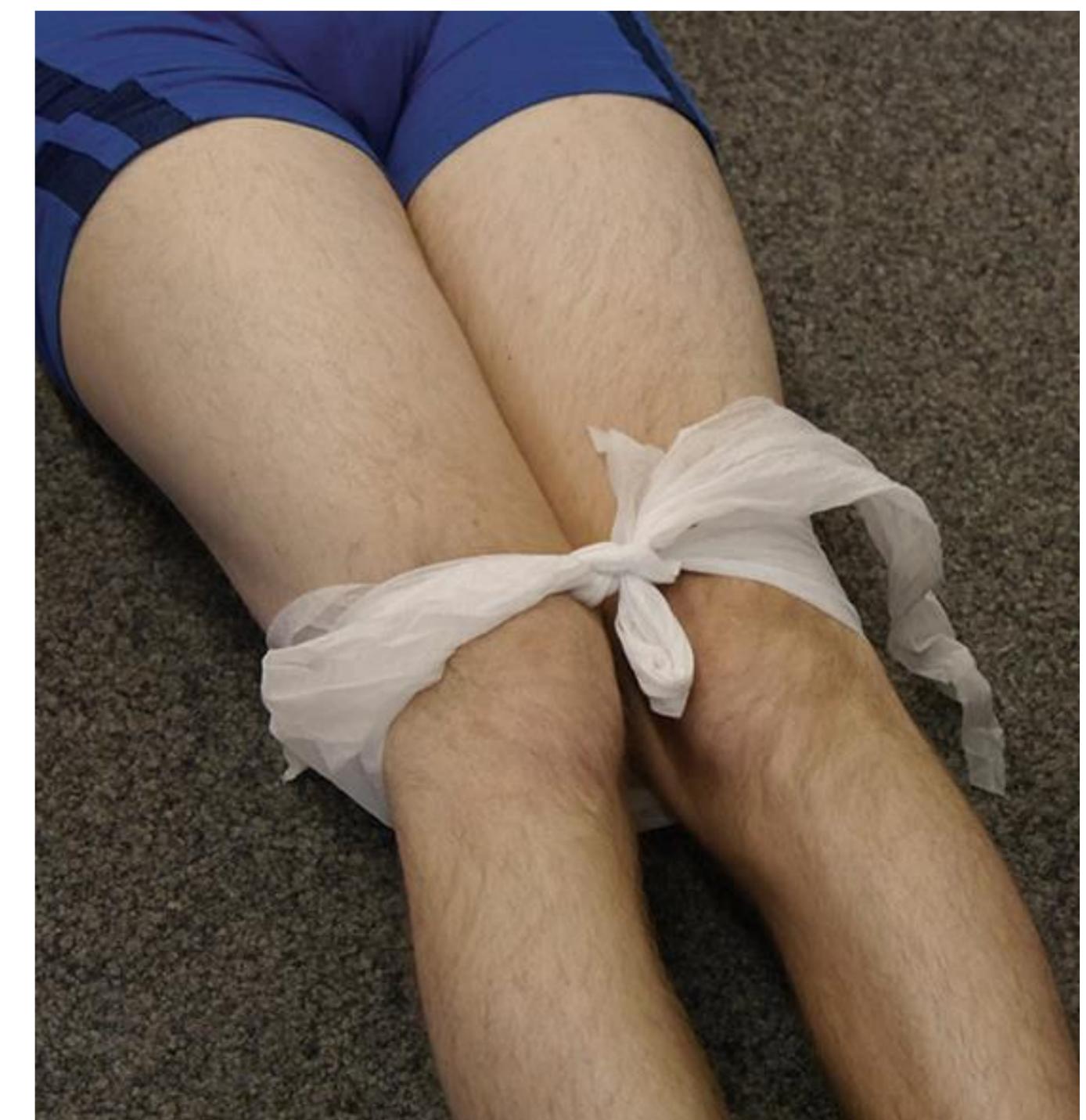
**S** – Schmerzen: Patient\*in gibt Schmerzen im Bereich des Beckens an.

**S** – Stabilisierung: Trifft einer der oben genannten Punkte zu, wird das Becken mit der Beckenschlinge stabilisiert.



## DURCHFÜHRUNG I

- Primäres A-B-C-D-E-Schema
- Akute vitale Gefährdung beseitigen
- NA nachfordern
- Patient entkleiden
- Füße oder Knie des Patienten immobilisieren (z.B. mit Cervikalstütze, Klebestreifen, Fixierverband, Dreiecktuch,...)
- Auf Innenrotation achten!
- DMS-Kontrolle



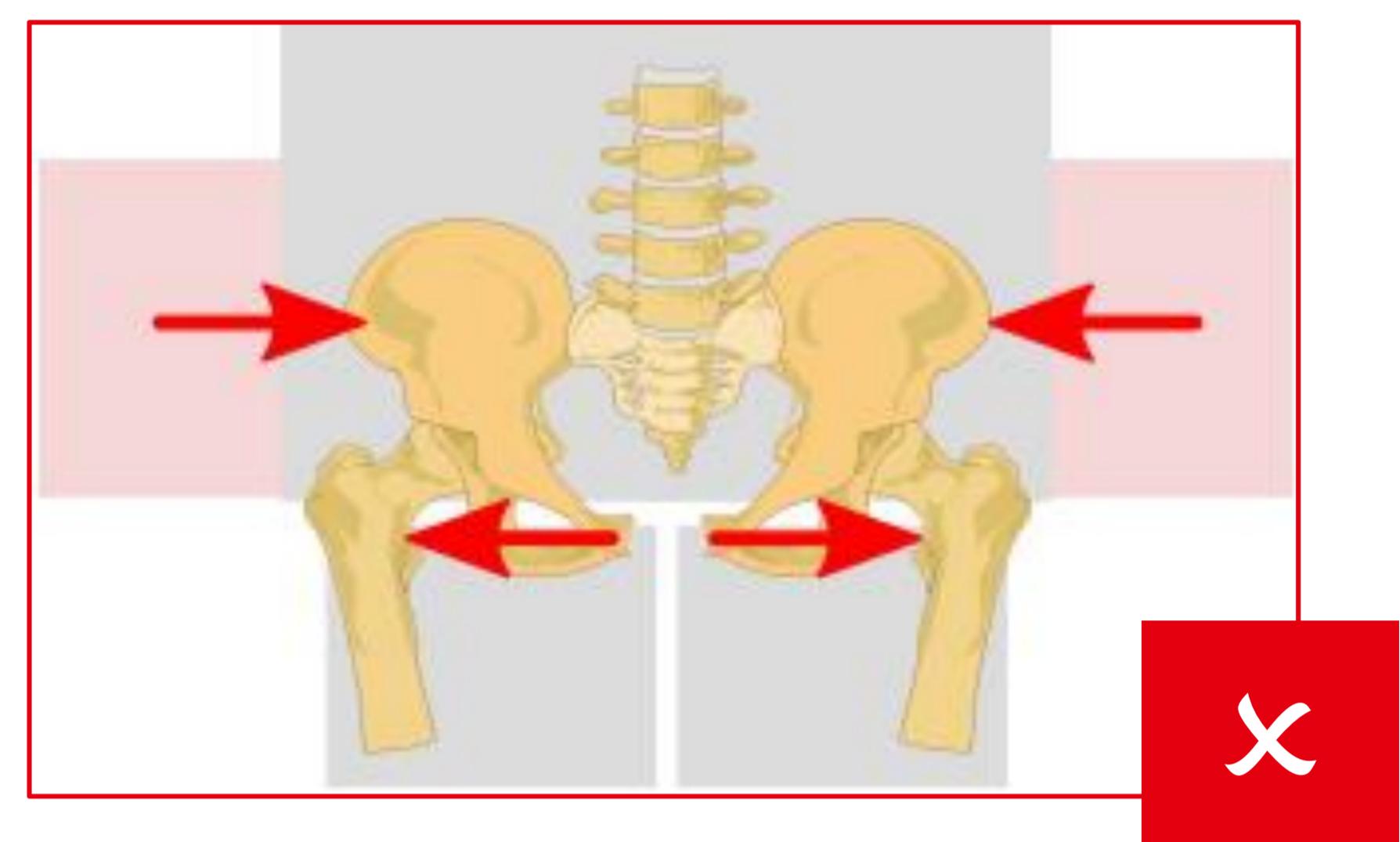
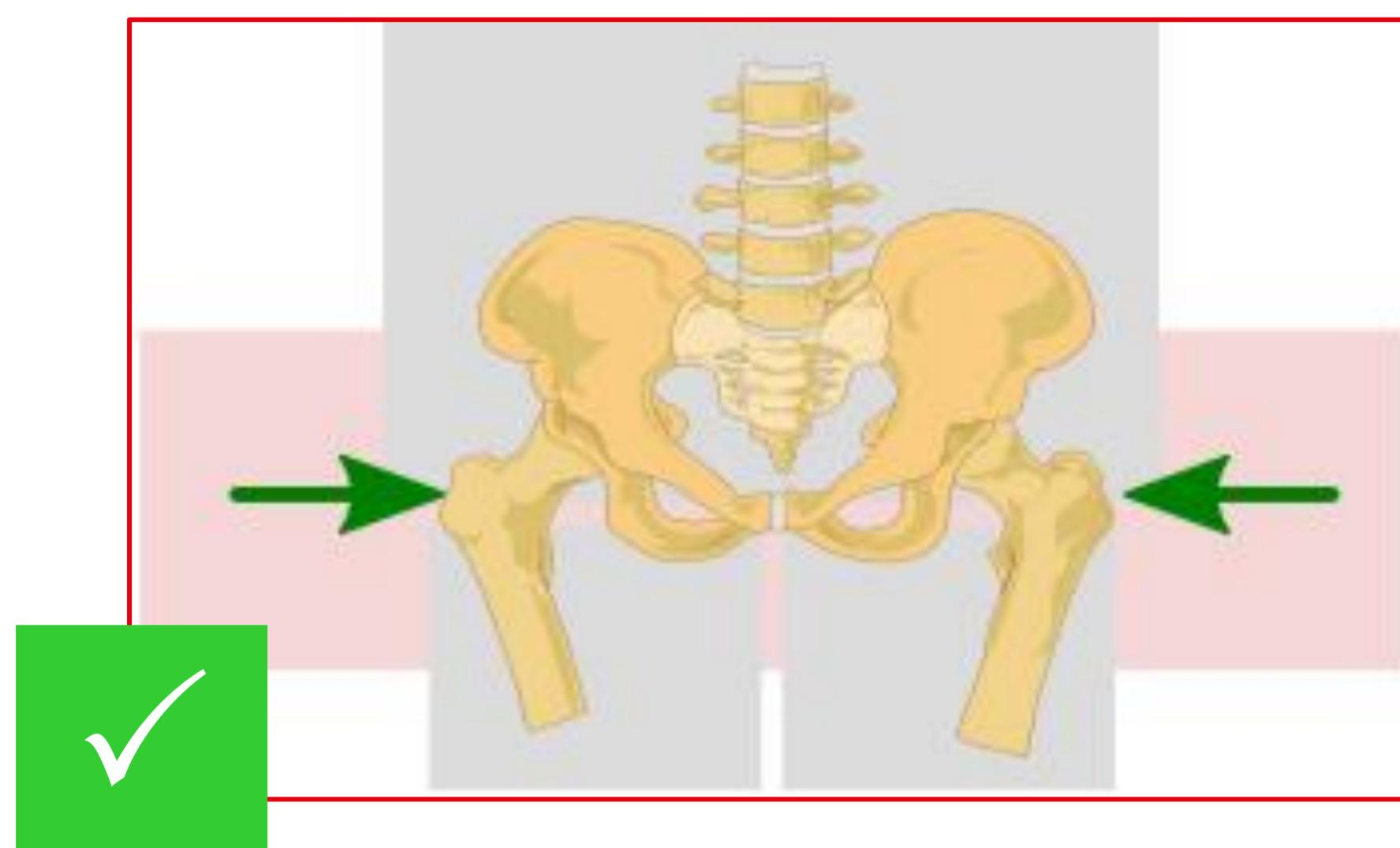


# ARBEITSBLATT

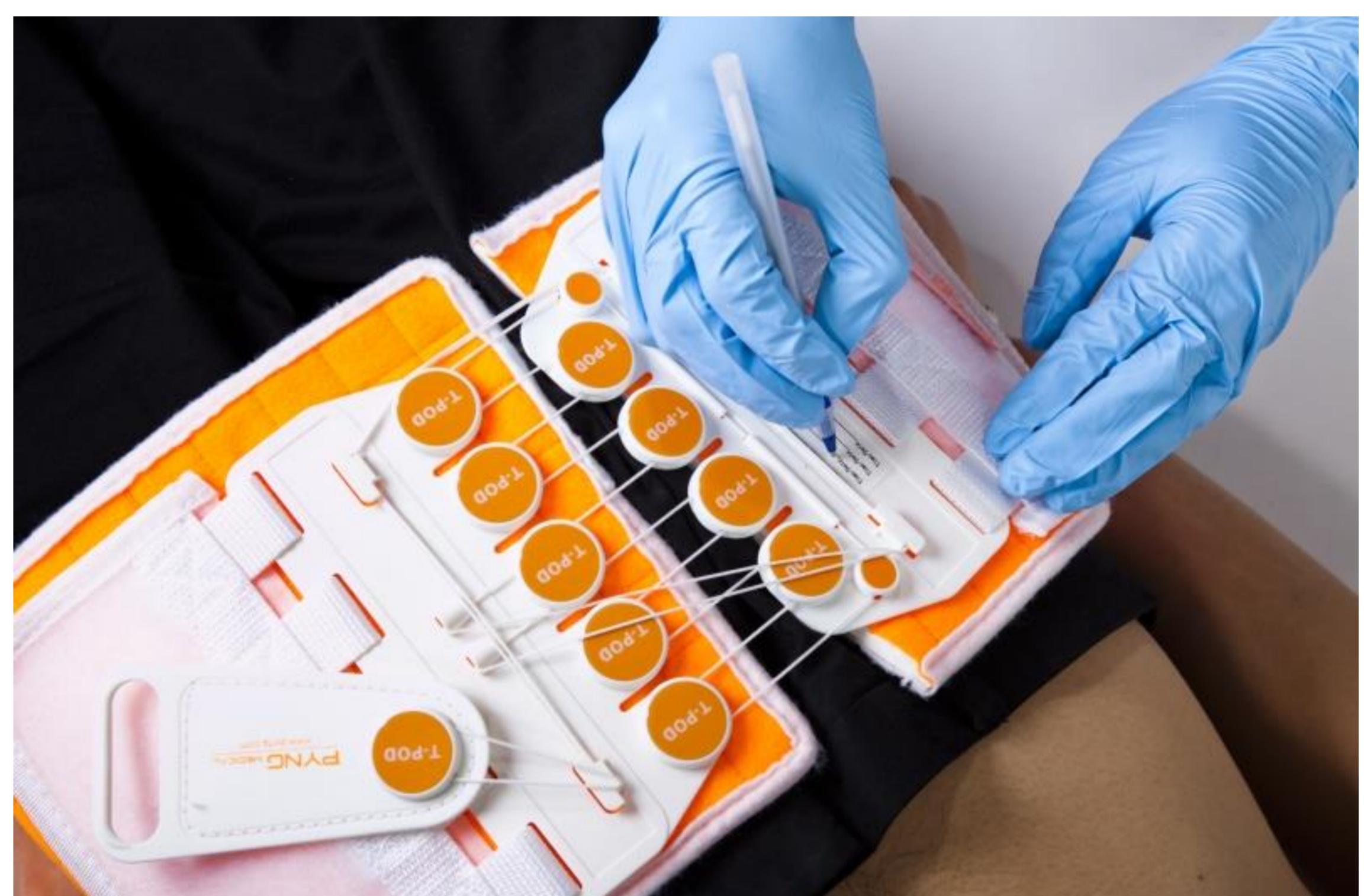
LEHRANSTALT FÜR RETTUNGSDIENST UND DESINFektION

## DURCHFÜHRUNG II

- Ein Helfer steigt über den Patienten und hebt das Becken an den Trochanteren an.
- Der zweite Helfer schiebt die T-Pod™ mittig der Trochanteren unter das Gesäß hindurch.  
**(Kein Sägen oder Ruckeln!)**



- T-Pod™ umschlagen, abmessen und auf richtige Größe zuschneiden (Spalt von 15-20 cm einplanen)
- Das Zugsystem mittels Klett an beiden Enden fixieren,
- An der Zuglasche die Enden der Beckenschlinge zusammenziehen und fixieren.
- Anlagezeit auf dem Beschriftungsfeld notieren.



### Hinweise

- Bei korrekter Anlage der Beckenschlinge wird ein offener Beckenring stabilisiert und das Volumen des kleinen Beckens verkleinert,
- Bei Verdacht auf eine Beckenfraktur muss der Patient in eine Klinik mit Schockraum transportiert werden.
- Eine Beckenschlinge wird nach erfolgter Anlage erst in der Fachklinik wieder gelöst.
- Nach Anlage der Beckenschlinge ist es zwingend erforderlich, dass der Patient auf der Trauma-Trage (siehe Arbeitsblatt 37) oder dem Combi Carrier™ immobilisiert wird.